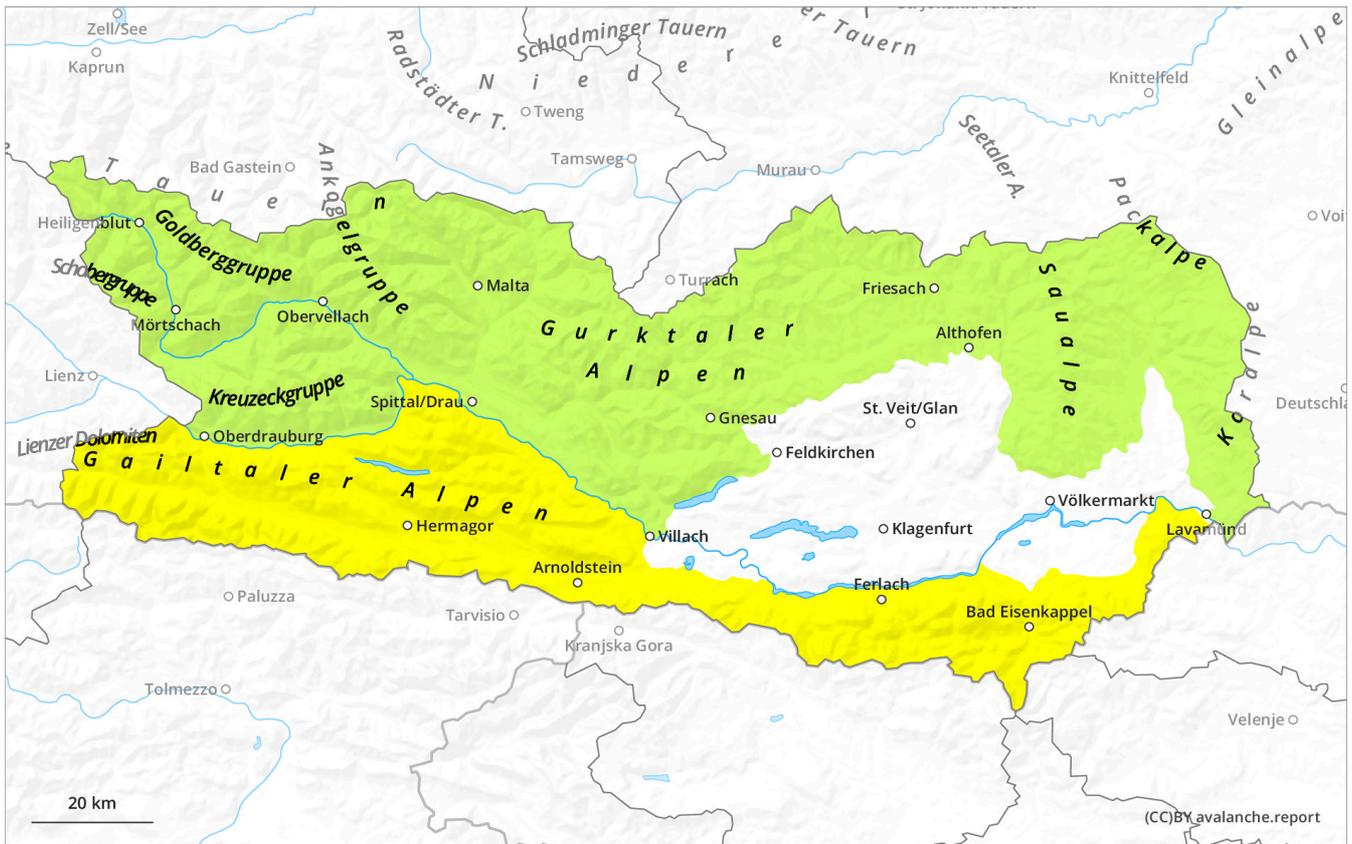


Dienstag, 11. März 2025

Veröffentlicht am 10.03.2025, 17:00:00

Gültig von 10.03.2025, 17:00:00 bis 11.03.2025, 17:00:00

Frische Triebsschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 12. März 2025



Altschnee



Nassschnee



Frische Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m entlang der Grenze zu Italien in den Gebieten mit viel Niederschlag. Lawinen können durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2000 m an allen Expositionen. Zudem sind in den Hauptniederschlagsgebieten einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Italien oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Regen führte unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Der Wind verfrachtete den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Neu- und Tribschnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Dienstag bringt zwar trockenes Wetter, die Sicht ist durch Wolken und Nebelbänke jedoch immer wieder eingeschränkt. Bei leichtem bis mäßigem Südwestwind hat es in 2000 m etwa 0 und in 1000 m bis zu 10 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 12. März 2025

Einzelne Gefahrenstellen liegen an Tribschneehängen oberhalb von rund 2000 m.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen kleine Tribschneeeansammlungen. Diese sind dünn und nur vereinzelt auslösbar. Es sind kaum noch nasse Lockerschneelawinen möglich. Die meisten Einzugsgebiete sind entladen.

Schneedecke

Der Regen führte unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise recht gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Wetter

Der Dienstag bringt zwar trockenes Wetter, die Sicht ist durch Wolken und Nebelbänke jedoch immer wieder eingeschränkt. Länger sonnig ist es voraussichtlich von den Nockbergen bis zur Koralpe, aber auch hier können die Gipfel teils in Nebel stecken. Bei leichtem bis mäßigem Südwestwind hat es in 2000 m etwa 0 und in 1000 m bis zu 10 Grad.

Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 12. März 2025



Triebschnee



Triebschneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist nur klein aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2000 m an allen Expositionen.

Schneedecke

Es fielen oberhalb von rund 2000 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Regen führte unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Neu- und Triebschnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Dienstag bringt zwar trockenes Wetter, die Sicht ist durch Wolken und Nebelbänke jedoch immer wieder eingeschränkt. Bei leichtem bis mäßigem Südwestwind hat es in 3000 m um -6, in 2000 m etwa 0 und in 1000 m bis zu 10 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.